

Zum Wegzug von Pfr. Th. Hanhart

Am kommenden Sonntag wird sich Pfr. Th. Hanhart mit einer Predigt von seiner Riehener und Bettinger Gemeinde verabschieden. Ueber 15 Jahre hat er als Prediger und Seelsorger in der Gemeinde gedient. Die besten Jahre seines Wirkens hat er unter uns verbracht. Der Abschied von ihm fällt nicht leicht. Die Gemeinde kennt und schätzt ihn und er kennt die Gemeinde.

Seitdem er am Reformationssonntag 1958 in der Dorfkirche in das zweite Riehener Pfarramt als Nachfolger von Pfr. Dr. G. Locher eingesetzt wurde, hat sich in der reformierten Kirchengemeinde vieles unter seinem Mitwirken verändert. So ist der Gemeindeteil «Kornfeld» dank seiner Umsicht zu dem herangewachsen, was er heute ist.

Die Kornfeldkirche, als markantes Zentrum in einem weiträumigen Quartier, hat Herr Pfr. Hanhart wesentlich mitgeformt. Als weitherum beachtetes Konzept einer Synthese zwischen Kirche und Gemeindehaus, wobei jeder Teil in der Einheit seinen Anteil am Ganzen hat, ist sie zu einem Ort der Verbindung mit dem Herrn, zu einem Zentrum des Lebens in der Gemeinde geworden.

Im November 1961 hat Pfr. Hanhart das Amt des Hauptpfarrers in unserer Gemeinde übernommen. Während 12 Jahren hat er als primus inter pares im heute 7-köpfigen Pfarrer- und Gemeindegliederinnen-Team die damit verbundenen Arbeiten erledigt. Von 1960 bis 1969 war er von der Kirchengemeinde in die Basler Synode delegiert. Als erster Riehener Gemeindepfarrer wurde er auf den 1. Oktober 1969 von den Synodalen in deren Executive, den Kirchenrat, gewählt. Trotz den vielen Aufgaben und auch Sorgen, die ihm diese höchsten kirchlichen Aemter brachten, ist er seiner innersten Berufung zum Pfarrer an der Gemeinde immer treu geblieben. Seit dem Antritt der Arbeit in unserer Gemeinde bis heute, sah er den Schwerpunkt

seines Dienstes in der Verkündigung des Wortes in Predigt und Seelsorge. Auch der lebendig geführte Unterricht an unserer Jugend war ihm immer ein Anliegen des Herzens.

Seine laute Stimme, die auch von betagten Gemeindegliedern ohne Hörhilfe verstanden wurde, trug sorgfältig ausgearbeitete Predigten in die Gemeinde. Diese Predigten rüttelten auf und fanden weit über die Grenzen unserer Gemeinde ihren Wiederhall. In seiner Verkündigung war es ihm ein Anliegen, das Bibelwort in das Leben und die Situation des heutigen Menschen zu stellen. Seine starke Verbindung zum Christlichen Friedensdienst, seine Initiative als Mitbegründer der «gegenseitigen Hilfe» und vieles mehr, kennzeichnen den gelebten christlichen Glauben.

Wenn wir uns in diesen Tagen von Herrn Pfr. Hanhart verabschieden, so schmerzt uns dieser Wegzug. Aber wir wissen, dass auch ihm der Abschied nicht leicht fällt. Er übernimmt nun ein Amt, das seine Ausstrahlung in die ganze Nordwest-Schweiz hat. Wir freuen uns, ihn als Heimleiter auf dem Leuenberg ob Hölstein doch hie und da wieder zu treffen.

Herr Pfr. Hanhart hält seine Abschiedspredigt am kommenden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kornfeldkirche. Nach der Predigt lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder zu einem Apéritif ein, wo auch Gelegenheit besteht, sich noch persönlich von Herrn Pfr. Hanhart zu verabschieden.

Lieber Herr Pfarrer Hanhart, die Gemeinde möchte Ihnen für Ihre uneigennützigste Arbeit als Theologe, der uns das Wort Gottes gesagt hat, danken. Danken möchten wir aber auch unserem gemeinsamen Herren, dass er so manches Jahr Ihrer Arbeit unter uns gesegnet hat. Wir wünschen Ihnen am neuen Ort weiterhin gute Gesundheit und Gottes Beistand.

O. Madoery

Präsident des Kirchenvorstandes